

Gemeinde Gleiritsch
Gemarkung Gleiritsch

ZEICHENERKLÄRUNG

Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Umgrenzung der Ausgleichsfläche ASE

Anlage

- Anlage von strukturreichen Fels-/Rohbodenböschungen; Einbringen von vorher gesichertem Samenmaterial aus der abgegrabenen Böschung (Ziel: Felsvegetation, Magerrasen, Gehölze)
- Anlage von mähbaren Fels-/Rohbodenflächen; ggf. Auftrag von anfallendem Rohboden; Ansaat mit gebietsheimischem Saatgut, teilweise Sukzession (Ziel: Magerrasen)
- Einbringen von grobkörnigem Substrat (Eiablagehabitat für Zauneidechse)
- Einbringen von Steinhäufen /-riegeln

Entwicklung

Entwicklung von Altgrasbeständen aus Intensiv- und Extensivgrünland durch Sukzession und extensive Pflegemaßnahmen (jährliche Mahd der 1/2 Fläche ab 15. September)

Erhalt, Sicherung und Optimierung

Erhalt und Sicherung der vorhandenen Hecke entlang der nordöstlichen Grundstücksgrenze; weitere Entwicklung ohne regelmäßige Pflege und Bestandsnutzung

Vermeidungsmaßnahmen

- Begrenzung des Baufeldes
- Absammeln von Zauneidechsen

Gestaltungsmaßnahmen

Einsaat von Landschaftsrassen aus standortangepassten Arten mit möglichst geringer Oberbodenanddeckung (5 cm) (Ziel: *maschinell mähbares Grünland im Sichtfeld der Einmündung*)

Maßnahmenkennung

- Nr. Komplexmaßnahme
- Nr. Einzelmaßnahme
- Maßnahmentyp
- Index

Erläuterung Maßnahmentyp

- A** Ausgleichsmaßnahme
- E** Ersatzmaßnahme
- V** Vermeidungsmaßnahme
- G** Gestaltungsmaßnahme

Erläuterung Index

- CEF** Artenschutzrechtliche Maßnahme zur Erhaltung der ökologischen Funktion der Fortpflanzungs- und Ruhestätten (continuous ecological function)
- FCS** Artenschutzrechtliche kompensatorische Maßnahme zur Sicherung eines günstigen Erhaltungszustands (favourable conservation status)

Maßnahmennummer und Beschreibung

Vermeidungsmaßnahmen

- 1V** Schutz von Lebensstätten
- 2.2Vfcs** Schutz von Lebensstätten

Ausgleichsmaßnahmen

- 6A** Offenlandkomplex nördlich Lampenricht

Gestaltungsmaßnahmen

- 9.4G** Einsaat von Landschaftsrassen zur Schaffung von trocken-mageren Gras- und Krautfluren
- 11G** Gestaltung und Ausführung der Seitenentnahme sowie der Böschungen bei der Seitenentnahme

Biotoptypen

- O642** Ebenerdige Abbaufächen aus Blöcken, Schutt, Sand, Kies oder bindigem Substrat mit naturnaher Entwicklung

Beispiel:

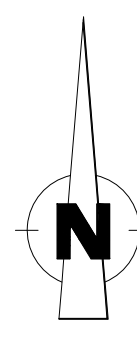
- A11** Intensiv bewirtschaftete Äcker

Hinweis:

vollständige Übersicht der Biotop- und Nutzungstypen siehe Unterlage 9.2 Blätter 1 und 2 "Landschaftspflegerische Bestands- und Konfliktpäne"

Nachrichtlich

- Landschaftsschutzgebiet innerhalb des Naturparks Nördlicher Oberpfälzer Wald
- Landschaftsschutzgebiet innerhalb des Naturparks Oberpfälzer Wald



REMBOLD Landschaftsarchitekten WINDPAISSING 8 - 92507 NABBURG TEL.: 09606/1811 FAX: 09606/1324 info@buero-rembold.de www.buero-rembold.de	Datum	Name
	bearbeitet Aug. 17	C. Motz
	gezeichnet Aug. 17	C. Motz
	geprüft Nov. 18	M. Rembold
	Proj. Nr.	S23

Freistaat Bayern Staatliches Bauamt Amberg-Weizsach Archivstraße 1, 92224 Amberg, Tel. 09621/307-0, Fax 09621/307-188, E-Mail: poststelle@stbaas.bayern.de	Unterlage	9.2
	Blatt Nr.	2/3
	Datum	
	Zeichen	

Feststellungsentwurf		bearbeitet	-
B22 "Weiden i. d. Opf. - B20 (Cham)"		gezeichnet	-
Umbau der Kreuzung mit der St 2156 und SAD 42 bei Teunz		geprüft	-
Lageplan der landschaftspflegerischen Maßnahmen		gezeichnet	-
Maßstab		1 : 1000	

Aufgestellt: Amberg, den 17.05.2019 Staatliches Bauamt Amberg-Weizsach	
 Wasmuth, Ltd. Bauingenieur	
Projekt: S23	Datum: 2018-12-14_M-Plan Seitenentnahme_Lampenricht.dwg

Ersetzt durch Tektur Avon 30.11.2020
Unterlage 9.2A Blatt Nr. 2/2